

Ausland

Gerieth zwischen Zwangs-
schiene. Auf dem Bahnhöfe zu
Düren, Provinz Sachsen, wurde
dem Bremser Affel das linke Bein voll-
ständig abgefahren. Affel war mit dem
Schuhabsatz zwischen sogenannte
Zwangschiene gerathen und konnte
das Bein nicht herausziehen.

Zusammengeackse
Zwillinge. In Hollweiler,
Deutsch-Lothringen, wurde ein zu-
sammengewachsenes Zwillingenpaar mit
zwei Köpfen, vier Armen, aber nur
zwei Beinen geboren. Der Fuß am
dritten Bein zeigte neun Zehen. Die
Zwillinge lebten nur ganz kurze Zeit.

Verhängnisvoller Stoß
eines Kindes. Die elfjährige
Tochter des Maurers Kattermeier in
Sentensschlag, Oberbayern, öffnete mit
einem Taschenmesser Wessknäpfe, wo-
bei es von einem anderen Kinde ge-
stoßen wurde. Das Messer drang dem
Mädchen in die Magenenge und ver-
letzte es so schwer, daß der Tod eintrat.

Abtei von Räubern
überfallen. Bei Gallanetta,
Sizilien, wurde die alte Abtei Santo-
spirito, wo bedeutende Kunstschatze
lagern, um Mitternacht von Räubern
überfallen. Die Mönche griffen zu
den Flinten und unterhielten über eine
Stunde Gewehrfeuer, bis die Bauern
der Nachbarschaft zu Hilfe kamen. Die
Räuber mußten unverrichteter Dinge
abziehen.

Massenflucht von Ar-
restanten. In einer Nacht fand
eine Massenflucht von Arrestanten aus
dem Gefängnisse zu Jekusik, Distrik-
toren, statt; 17 Arrestanten gelang es,
zu entkommen. Ein Theil wurde spä-
ter wieder festgenommen. Neun an-
dere Arrestanten wurden beim Ver-
such, die Flucht zu verhindern, getötet,
ebenso ein Gefängnißhelfer. Zwei
Wärter wurden verwundet.

Graf als Expresser.
Vor dem Landgericht in Lemberg, Ga-
lizien, hatte sich der Graf Zelinski we-
gen Drohung und Erpressung zu ver-
antworten. Zelinski hatte an den
Grafen Aufstowski ein Schreiben ge-
richtet, worin ihm der Tod angedroht
wurde, falls er nicht 2000 Kronen
(\$400) einem Komite für anarchische
Zwecke zur Verfügung stellen würde.
Zelinski wurde zu sechs Monaten
schweren Kerker, Adelsverlust und
Ausweisung aus Oesterreich verur-
theilt.

Unheilvoller Unver-
st and. Ein vierjähriger Knabe in
Wehmar, Thüringen, schrie auf der
Straße, wodurch eine Frau in ihrer
Ruhe gestört wurde. Sie befiel da-
her einem fünf- und einem sechsjäh-
rigen Knaben, ihn durch Prügel zum
Schweigen zu bringen. Diese nahmen
einen dicken Stock und eine Gießkanne
und schlugen derart auf das Kind ein,
daß es bewußlos zu Boden stürzte
und an Bluterguß in's Gehirn starb.
Die Staatsanwaltschaft nahm sich der
Sache an.

Der aufgefundenen Kopf.
Als ein unfern der Odenwald-
bahn, Hessen, wohnender Hausbe-
sitzer an einem Morgen seinen Hof
betrat, entdeckte er in einer offenen
Grube, zu der vom Thore aus frische
Blutspuren führten, einen Menschen-
kopf. Es stellte sich heraus, daß es
der Kopf eines Selbstmörders war, der
sich von der Odenwaldbahn hatte über-
fahren lassen. Bahnbeamte wie Poli-
zei konnten sich das Verschwinden des
Kopfes nicht erklären, bis sich nun her-
ausstellte, daß der große Hofhund des
ermordeten Hausbesizers das blutige
Haupt gefunden und nach Hause ge-
tragen hatte.

Sosenstoff als Tode-
ursache. In Wöppeln, Thüringen,
rutschte ein zwölfjähriger Knabe beim
Obstpfücken auf den Leiterbäumen der
Leiter herab und stach sich dabei mit
einem spitzen Stab, den ihm ein jün-
gerer Knabe entgegenhielt, in den Leib.
Der Wunde schenkte man keine Be-
achtung, da dieselbe gut heilte. Nach
acht Tagen erkrankte der Knabe aber
plötzlich. Der herbeigerufene Arzt öf-
fnete die Wunde und fand darin ein
großes Stück Sosenstoff, das der Stab
mit in die Wunde gerissen hatte. Lei-
der konnte der Knabe nicht mehr ge-
rettet werden und starb nach qualvollen
Leiden nach wenigen Stunden.

Die „Prinzessin von
Oldenburg“. In Königsberg,
Ostpreußen, verfuhrte eine etwa 60
Jahre alte Dame bei dem im Schlosse
wohnenden Prinzen Friedrich Wil-
helm, dem jüngsten Sohne des Prin-
zen Albrecht von Preußen, ein Anlie-
gen vorzubringen. Sie gab sich bei
dem Doppelposten vor dem Schlosse
als Prinzessin von Oldenburg aus,
worauf die Posten präventiv die
Hauptnachricht in's Geheiß, und die
Trommeln wirbelten. Der die Wache
kommandirende Majorfeldwebel bot
angelegentlich die Prinzessin auf deren
Wunsch einen Stuhl an. Es entstand
eine große Menschenansammlung, auf
die die Polizei aufmerksam gemacht
wurde. Die Dame wurde später als
eine geistesrannte Wittve aus Königs-
berg festgenommen und nach dem städti-
schen Krankenhaus gebracht. Der
Prinz war im Schlosse nicht anwesend.

Inland

Ein weiches Rebhuhn
hat ein John Ward in Crystal Falls,
Mich., auf der Jagd geschossen.

Schullehrer erfroren.
Die 19 Jahre alte Schullehrerin
Laura Scott ist in der Nähe von Bar-
ter, Douglas County, Colo., tödtlich auf-
gefunden worden. Die Coroners-
Jury kam zu dem Schluß, daß das
Mädchen erfroren war. Es hatte sich
verlaufen und in der Kälte den Tod
gefunden.

Drillinge. Dem Karl Os-
mundson'schen Ehepaar aus der Ge-
gend von Dwight, N. D., sind Drei-
linge geboren worden. Die drei Kin-
der wogen zusammen 21 Pfund und
sind gesund und kräftig. Frau Os-
mundson ist bereits Mutter von vier
anderen Kindern.

Zeitstadt für Knaben.
Eine Zeitstadt, bevölkert von 5000
Knaben und verwaltet von Knaben,
wird zu ihrer Belehrung und zu ihrem
Vergnügen von der Assembly in Wi-
nnona, Minn., im nächsten Sommer
eingerrichtet werden. Die Knaben sol-
len sich in jeder Hinsicht selbst überlas-
sen werden, wie die Verwaltung der
Sommerstadt soll ihnen auch die Auf-
rechterhaltung der Ordnung obliegen.

Von Wölfen angefal-
len wurde ein gewisser G. A. Wel-
more in Menominee County, Mich. Er
hatte keinerlei Gelegenheit, zu ent-
fliehen, oder sich auf einen Baum zu
retten, und so wandte er sich direkt
gegen die Bestien und zog einen Revolver,
aus welchem er Schüsse auf die Thiere
abgab. Er verwundete zwei davon.
Die Wölfe umringten die verwundeten
Thiere, und Welmore benützte die Ge-
legenheit, sich in Sicherheit zu bringen.

Wohnungsnot. In der
kleinen Ortschaft Beaver Creek, S. D.,
herrscht ein derartiger Mangel an
Wohnhäusern, daß die Methodisten-
konferenz jenes Distriktes gezwungen
ist, dorthin nur einen ledigen Pastor
zu senden; auch die Eisenbahngesell-
schaft kann nur ledige Beamten hin-
schicken, weil für die Familien der Be-
amten keine Wohnhäuser vorhanden
sind. Einige Bürger haben sich nun
zusammengethan, um neue Häuser zu
bauen.

Ein verhängnisvoller
Schmerz. Ein 16 Jahre alter Knabe
Namens Ben Anderson in Hartford
City, Ind., wurde bei einem Verzuge,
eine elektrische Car faherweise zu über-
fallen, tödtlich verletzt. Hoch zu Kopf
und gefolgt von mehreren Freunden
sprengte er der Car entgegen und rief
dem Motormann ein gebieterisches
„Halt!“ zu. Aber der Motormann
handelte nicht nach berühmten Mustern.
Anstatt zu halten, fuhr er nur schneller
und rannte den Räuber über den Hau-
sen.

Der jüngste Wechsel-
fälscher. Ein zwölfjähriger Junge
Namens Louis Greenberg wurde in
New York wegen Fälschung festgenom-
men. Greenberg fälschte einen Wechsel
und lasirte denselben bei dem Schächter,
bei dem seine Eltern einzukaufen pfleg-
ten, ein. Das Bankformular trug die
Schuldfähigkeit, der zehnjährige Jü-
dendor Schulz, von einer Wirt. Schulz
ist ebenfalls in Haft. Die New Yorker
Polizei hat festgestellt, daß Greenberg
der jüngste Wechselfälscher ist, der ihr
jemals unter die Finger gekommen.

Stahlbrennender Ofen.
Seltene Bravour in der Ueberwindung
von Schmerzen hat ein Patric Friel in
Butte, Mont., bei dem Diebstahl eines
Ofens an den Tag gelegt. Das Feuer
im Ofen brannte und Friel trieb ihn
trotzdem von der Wohnung des Eigen-
thümers nach seiner eigenen Wohnung.
Hinter ihm wanderte seine Frau mit
den Kindern. Ein Detektiv kam
rechtzeitig dazu und nahm Friel fest.
Der Eigentümer des Ofens mußte sich
diesen mit einem Wagen wieder nach
seiner Wohnung jurückschaffen lassen.

Frau bekämpft Räuber.
Eine Frau George Waupell in Butte,
Mont., hat zwei Räuber, die versuch-
ten, ihre Börse mit \$100 Inhalt
zu rauben, wirksamen Widerstand ge-
leistet. Die beiden Stroche verschaff-
ten sich Eintritt in das Haus unter dem
Vorwande, ein Zimmer mieten zu
wollen. Während Frau Waupell dem
einen das Zimmer zeigte, setzte sich der
andere in den Besitz der Börse; als
Frau Waupell dies merkte, machte sie
sich von dem einen, der sie festhalten
wollte, rasch frei, stürzte sich auf den
anderen und entriß ihm die Börse wie-
der. Die Räuber ergriffen dann die
Flucht.

Frau von Frauen gefe-
delt. Eine Schaar Frauen, unter
denen sich auch die Schwägerin des
Opfers befand, nahm in East Sandy,
Pa., eine Frau Hattie Lowry aus
ihrem Heim, band ihr die Hände zu-
sammen, beschmierte ihr das Gesicht
mit Denschwärze, goß Melasse über
sie und rollte sie in einem Haufen Fe-
dern umher. Die Frau wurde dann
an einen Baum festgebunden, wo sie
blieb, bis sie schließlich von einem Pa-
stanten losgebunden wurde. Vier
Frauen wurden später verhaftet, sie be-
kannnten sich schuldig und ihre Gatten
mußten je \$80 bezahlen. Die Frauen
behaupteten, daß Frau Harris durch
ihr Benehmen Vergerniß erregt hätte.

Schauderlicher Tod eines Lokomotivführers.

Ein Lokomotivführer Namens Frank Gaul
fand unweit Duluth, Minn., während
eines heftigen Schneesturmes unter sei-
ner Lokomotive einen schauerlichen
Tod. Fünf Stunden lag er bei voller
Befestigung unter der Maschine, ehe es
gelang, diese emporzuheben und ihn
herauszuziehen. Er war noch am Le-
ben, starb aber bald darauf. Der Ver-
unglückte führte einen leichten Güter-
zug und überfaß des blendenden
Schneesturmes halber das Warnungs-
signal, welches ihm das Herannahen
eines mit Erz beladenen Zuges melden
sollte, der sich bereits auf dem Haupt-
gleise befand, während er sich zu jener
Zeit längst auf einem Nebengleise
hätte befinden sollen.

Farmer werfen Zug
vom Geleise. Die Baltimore
& Ohio-Bahn hatte den Versuch ge-
macht, in der Nähe von Lodi, O., eine
neue, kurze Bahnstrecke quer durch's
Land zu legen, um eine Kurve abzu-
schneiden, und zwar sollte der Bahn-
damm die Chauffee um mehrere Fuß
über deren Niveau passiren. Die Far-
mer wollten indeß ihre Landstraße
nicht „verdorben“ sehen. Daher tha-
ten sie sich zusammen, spannten alle
ihre Arbeitsherde an drei Lokomo-
tiven, die mit verschiedenen Cars auf
der Strecke standen, und zogen den gan-
zen Zug vom Geleise ab, bis die Loko-
motiven und Wagen im Graben lagen.

Zappere Lehrerin.
Die Geistesgegenwart der Schullehrerin
Gertrude B. Williams hat in der
öffentlichen Schule in Argentine, Kas.,
ein großes Unglück abgewendet. Wäh-
rend des Unterrichtes wurde plötzlich
ein Feueralarm abgegeben, und die
Schüler wollten sich in wilder Flucht
in's Freie stürzen. Die junge Dame
stellte sich dem Ansturm aber in der
Thüre entgegen, und es gelang ihr, ob-
wohl ziemlich schwer verletzt durch den
Anprall, die fast von einer Panik er-
griffenen Kinder zu beruhigen und sie
zu zwingen, vorschriftsmäßig in Reih-
und Glied das Schulgebäude zu ver-
lassen.

Durch List gerettet
wurden in Stone Branch, W. Va., zwei
Männer Namens G. Wright und An-
drew Childers, welche einen gewissen
John Kelly im Streite erschlagen hat-
ten. Wright und Childers entflohen
dann auf Maulfellen, wurden aber
eingeholt und im Gefängniß unterge-
bracht. Nach der Verhaftung wurden
die Gefangenen auf einen Zug gebracht,
obwohl etwa 100 Mann die Car um-
gaben. Die Gefangenen wurden hinter
einem Haufen von Koffern verborgen
und entgingen den Blicken eines
Komites, das durch den Zug ging.

Lokomotive tracht in
Wirthschaft hinein. Die
Lokomotive eines Frachtzuges der New
York Central-Bahn entgleiste in Rome,
N. Y., und fuhr in eine Wirthschaft
hinein. Der Lokomotivführer Albert
Brown wurde zwischen der Lokomotive
und stürzendem Balkenwert der Wirth-
schaft eingeklemmt und von ausströmen-
dem Dampf zu Tode verbrüht. Der
Bremser R. B. Wandervoort fiel unter
den Tender und wurde zermalmt. Der
Lokomotivbeiziger J. L. Groves sprang
durch das Fenster des Führerstandes
und entkam unverletzt.

Mit knapper Noth dem
Tod entronnen sind die Leh-
rer und Schüler der öffentlichen Schule
in Gallatin, Springhill Township,
Pa. Gerade als sie das Gebäude ver-
lassen hatten, begannen sich die Wände
zu bewegen und in weniger als einer
Minute lag das Gebäude in Trümmer.
Dasselbe diente nur temporär als
Schulhaus, und sollte nur bis zur Vol-
endung des neuen Backsteingebäudes
benutzt werden. Hätten Lehrer und
Schüler nur eine Minute länger ge-
ögert, dann würde jedenfalls eine große
Anzahl getödtet worden sein.

Hund als Posträuber.
Ein großer Bernhardiner, Eigenthum
eines gewissen L. A. Ganes in Albert
Lea, Minn., pochte auf dem Perron des
dortigen Bahnhöfes einen Postfach mit
seinem scharfen Zähnen und schleppte
ihn fort. Alle Versuche, den Postbeu-
tel wieder zu finden, sind vergeblich
gewesen. Der Hund geht nicht mehr
dorthin, wo er den Sach versteckt hat.
Es kann auch sein, daß der Hund den
Sach nur verschleppt hat und daß ihn
irgendwem jemand gefunden und sich
angeeignet hat.

Sonne heilte Kahl-
köpfigkeit. Ein gewisser Tom
Scheerin in Loganport, Ind., der seit
20 Jahren kahlköpfig war, ist diesen
Sommer in der größten Hitze ohne Hut
herumgegangen und hat sich die Kopf-
haut ganz gründlich verbrannt. Nach-
dem die Brandblasen geheilt waren, er-
schien ein leichter Flaum auf der kahlen
Platte, der sich mit der Zeit in einen
hübschen Haarwuchs entwickelte. Schee-
rin ist der festen Ueberzeugung, daß er
dem Sonnenbrand die Heilung seiner
Kahlköpfigkeit zu verdanken hat.

Merkwürdige Verkauf-
methode. Gegen mehrere Tabaks-
händler in Kenosha, Wis., wurde An-
klage erhoben, weil sie an Minderjäh-
rige, gegen die Bestimmungen des
Anti-Cigarettengesetzes, Cigarettenpa-
pier abgegeben haben. Sie sollen das
Papier in Papierkörbe geworfen und
mit diesen dann ausgeleert haben,
worauf die „Kunden“ sich dasselbe an-
eigneten.

Mein lehrreiches deutsches Buch über Männer-Schwäche

vollkommen frei!

Diese Bellen richten sich an Alle, die nervös oder geschwächt sind oder an Männer-Schwäche
leiden. 34 bis 36 Seiten auf diesem Gebiete, und noch viel längerem ersten Studium habe ich ein Buch
geschrieben, von dem ich Jedermann auf Verlangen ein Exemplar kostenlos und portofrei sende.
Dieses Buch bringt Allen, die irgendwelche Schwächezustände haben, eine frohe Botschaft und lehrt
sie, wie sie sich verhalten bei den heutigen Wissenschaften in kurzer Zeit in Hause curiren können, ohne große
Kosten.
Lassen Sie sich dieses deutsche Buch sofort kommen. Man abonniert:
Dr. GUSTAV BOBERTZ, 564 Woodward Avenue, Detroit, Michigan.

FREMONT BREWING CO.

FREMONT, NEBRASKA.

Kauft ihre eigene Gerste und macht ihr
eigenes Malz.

Bilsener Flaschenbier Spezialität.

Julius Guendel, Agent.

Fremont Bier an Zapf bei Phil. Sanders Harmony Halle, Chas.
Rath, Haus Scheel Sandkrog, Chas. Pieper und Julius Guendel.

Neue Schule für Grand Island:

Wer genaue Auskunft über irgend
ein Stück Land oder sonstiges Grund-
eigenthum in Nebraska, Kansas, Wis-
consin, Oklahoma, Colorado oder den
Dakotas wünscht, der wende sich — in
Deutsch oder Englisch — an
Anna Wartensleben
Grand Island, Neb.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY

Kapital \$100,000.00 = Ueberfluß und Profite \$60,000.00.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

1 Prozent für 12 Monate. 3 Prozent für 6 Monate. 2 Prozent für 3 Monate.

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Gütere Depositen, Anleihen sowie
anderen Bankgeschäfte wird freundschaftlich er-
kaut.
S. A. Petersen, Präsi. J. W. Thompson, Vice-Präsi. G. B. Bell, Kass. J. R. Alter, Jr. Kass.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr
als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von
getragen und ist von Anbeginn an
unter seiner persönlichen Aufsicht
hergestellt worden. Lasst Euch in
dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen,
Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente
und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen
und Kindern — Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl,
Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm.
Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische
Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es
vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt
Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden
des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es beför-
dert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht
einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee-
Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

The Quick Meal Steel Ranges.

Ihr habt zweifels-
ohne davon gehört!

Wir haben hunderte davon in Hall County verkauft.

Die Range welche Zu-
friedenheit giebt. Ein perfekter Backer und
Brennmaterialsparer.

Durchaus aus Stahl konstruirt.

HEHNKE & CO.

Die Kalender für 1907 sind jetzt in der Office
dieses Blattes zu den üblichen Preisen zu haben.